

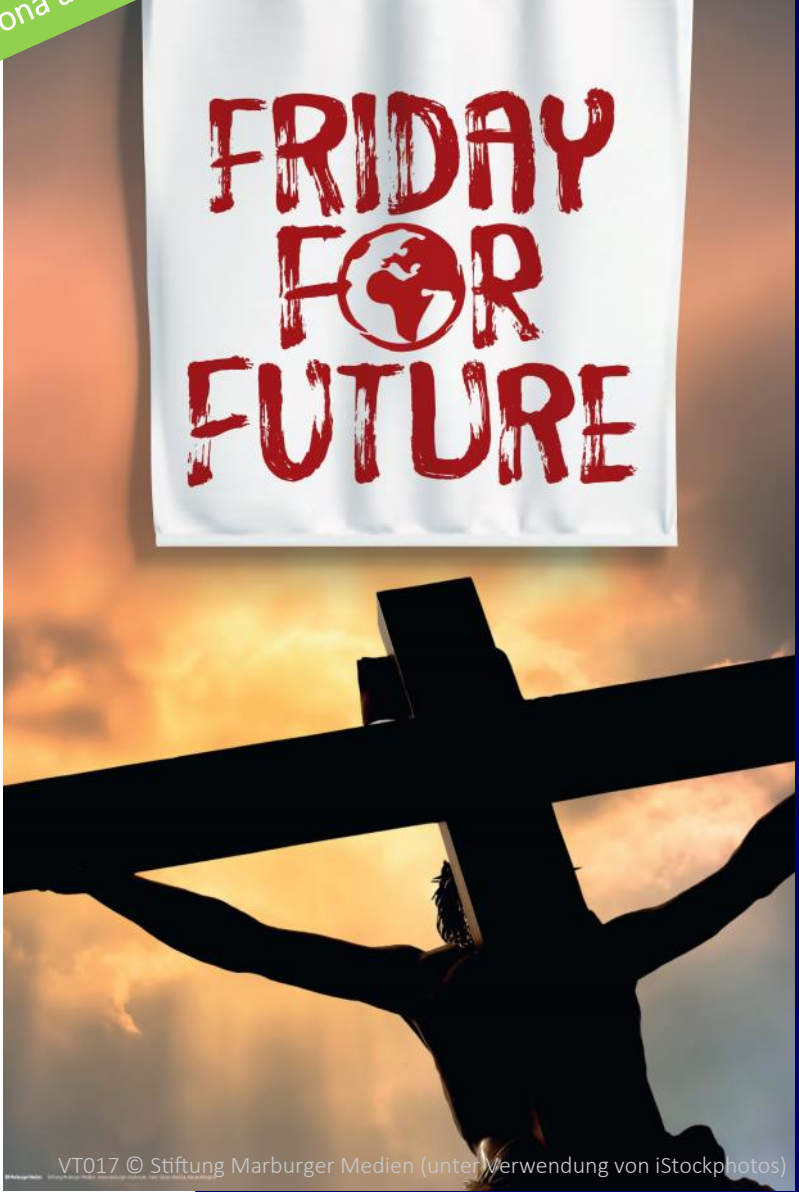
Ev. Kirchengemeinden Dorlar und Atzbach

Ausgabe 46 03.2020- 06.2020

Infos zu Terminänderungen
wegen Corona auf Seite 4

Gemeinde lebt

FRIDAY
FOR
FUTURE



Friday for Future

Einfach schöner –
rund um mein Traumhaus.



Ihre Experten für
Gärten & Landschaft

Mein
Lieblingsplatz!

Redaktion

Marianne Atzbach
Manuela Bünger
Dr. Luise Förster
Norbert Kuhn
Silke Rauber
Email: [gemeinde-
brief@gemeinde-lebt.de](mailto:gemeindebrief@gemeinde-lebt.de)

Bildnachweis

Dr. Luise Förster
Seite 8, 13
Uwe Schmidt
Seite 17
KiTa Senfkorn
Seite 16



Gärten und Höfe wie gemalt

SchäferGarten

Gartengestaltung Schäfer · Am Römerlager 23 · 35633 Lahnau
Telefon 06441 9652-0 · info@schaefergarten.de

Ingenieur- und Meisterbetrieb www.schaefergarten.de

Impressum

Herausgeber sind die
Ev. Kirchengemeinden
Dorlar und Atzbach
Bahnhofstraße 2
35633 Lahnau

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Manuela Bünger
www.gemeinde-lebt.de
gemeindebuero@gemeinde-lebt.de

Der Gemeindebrief erscheint vier mal jährlich, im März, Juni, September und Dezember



seit 1985

Polsterstudio & aumausstattung

- *Polsterarbeiten u. Neuanfertigung*
- *Medizinischer Polsterservice*
- *Gardinen messen, nähen, dekorieren*
- *Bodenbeläge und Verlegung*
- *Tapezierarbeiten*
- *Sonnenschutzanlagen*

Inhaber:

Wieslawa
Sweekhorst

Rathausstraße 2 · Lahnu-Dorlar · Tel. 0 64 41 / 96 26 98 · Fax 66 98 73

Email: polster-ws@t-online.de · Internet: www.raumausstattung-ws.de

Liebe Leser,

Friday for Future

Tausende gehen auf die Straße, lassen alles andere stehen und liegen. Sie wollen die Welt retten, damit sie eine Zukunft haben. Dabei ist ihnen wichtig, dass möglichst viele aufmerksam werden, sich etwas rührt, bewegt, vorwärtskommt. Nicht Stillstand oder kleine Schritte: Im großen Miteinander soll sofort angepackt werden, was nötig ist. Deshalb freitags, während der Woche, weil es Priorität hat.

Mit diesen Sätzen beginnt der Flyer „Friday for Future“, von der Stiftung Marburger Medien, die uns freundlicher Weise den Abdruck erlaubt hat. Lesen Sie den Text, der auf den nächsten Seiten weitergeht, dann werden Sie sehen, dass es noch eine andere Sicht auf „Friday for Future“ gibt als die, die zur Zeit durch die Medien geht.

Ihr Gemeindebriefteam

Inhalt

- Hinweise zu Gottesdiensten und Veranstaltungen
Seite 4
- Friday for Future
Seite 5
- Osterlied
Seite 8
- Karfreitag
Seite 13
- KiTa senfkorn
Seite 14
- Beschäftigungspakete für Kinder
Seite 15
- Praktikumsbericht
Seite 16
- Neuer Presbyter
Seite 17
- Familiennachrichten
Seite 18



Veranstaltungen und Gottesdienste

Alle Veranstaltungen in unseren Kirchengemeinden werden bis auf Weiteres verschoben, dazu gehören:

- JesusHouse
- die Jubiläumskonfirmationen
- der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
- die Konfirmation selbst, ebenso
- die Senioren- und Gemeindefeier.

Auch Gruppen und Kreise finden nicht statt.

Der ev. Kirchenkreis an Lahn & Dill bittet die Gemeinden darüber hinaus, **auch die Gottesdienste** ausfallen zu lassen.

Dennoch wollen wir in dieser Zeit gerne weiterhin für unsere Gemeinden mit folgenden Angeboten da sein:

Unterstützung für ältere und erkrankte Menschen sowie Risikopatienten

Wer nicht gerne selbst einkaufen möchte und keine familiäre Unterstützung hat, dem bieten wir an, Besorgungen zu übernehmen.

Unterstützung für Familien mit Kindern

In dringenden Fällen ist durch unsere

Mitarbeiter eine stundenweise Kinderbetreuung zu Hause möglich.

Auch Material (Spiele, Bastelideen, biblische Geschichten) stellen wir Ihnen gerne schriftlich zur Verfügung oder mit entsprechenden Materialien auch vor ihre Haustüre.

Sonntagspredigt

Ab dem kommenden Samstag werden die Predigten von Pfarrerin Büniger in Schriftform bei Interessierten eingeworfen oder können auf unserer Homepage als Videoaufzeichnung angeschaut werden.

Seelsorgerliche Gespräche

Weiterhin bietet Pfarrerin Büniger Gespräche an, zum einen telefonisch oder auch bei einem Spaziergang an frischer Luft.

Damit wir besser koordinieren können, melden Sie sich bitte für alle diese Angebote rechtzeitig im Pfarrbüro an unter der Tel.-Nr. 06441/61395 (Pfarrbürozeiten: montags, mittwochs, freitags von 9.00 – 11.00 Uhr und donnerstags von 18.00 – 19.00 Uhr)

F

riday for Future (Fortsetzung)

Mich berührt es, wenn junge Menschen sich für ihre Mitmenschen und eine gute Zukunft einsetzen. Ich hoffe sehr, dass viele aufgerüttelt werden und ihr wichtiges Anliegen auch im Alltag Wirkung zeigt. Aber der Einsatz für ein besseres Klima und den Erhalt der Natur scheint mir nur ein Teil der Lebens- und der Zukunftsperspektiven zu sein.

Wer gibt unserem Leben eine Zukunft?

So fragen sich viele Menschen, die am Leben verzweifeln, weil ihnen ihre ganz persönliche Perspektive abhanden gekommen ist oder genommen wurde.

Mir steht der Mann vor Augen, der mit Mitte fünfzig seine Arbeit verloren hat.

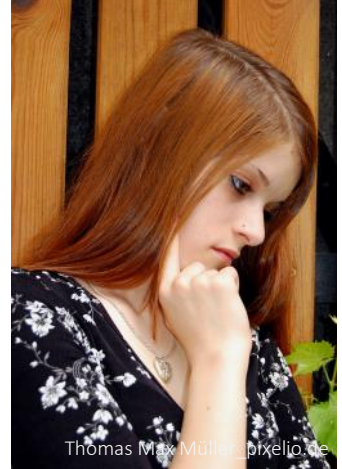
Nach einer Umschulung kam er nur schwer wieder unter. Fast parallel dazu hat sich seine langjährige Partnerschaft schleichend in Luft aufgelöst.

Ich denke an die junge Frau, die sich mit Energie und Enthusiasmus in ihren Beruf gestürzt hat, dann aber hart von einer Krankheit getroffen wurde. Sie will nicht aufgeben, kämpft jeden Tag gegen starke Schmerzen und kann ihn doch nur mit Mühe und Medikamenten bewältigen.

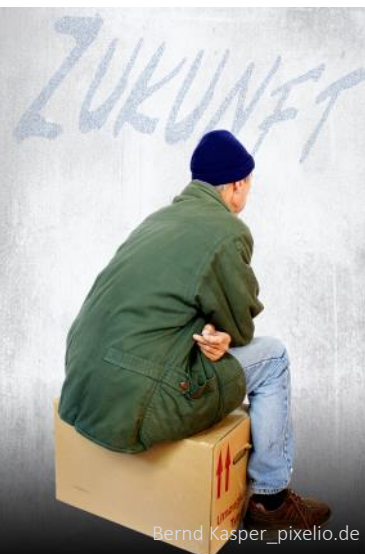
Aber auch ältere Menschen, wie meine betagten Eltern, habe ich vor Augen. Viele Auf- und Abs prägten ihr Leben. Jetzt werden die Tage schwerer und mühsamer. Der Lebenskreis wird enger. Die Fragen existenzieller. Was bleibt? Was wird kommen?

Hoffnung auf eine gute Zukunft

Die Frage nach einer guten Zukunft begegnet uns auf Schritt und Tritt. Im Weltgeschehen wie auch im persönlichen Leben. Und mehr und mehr wird mir dabei bewusst, wie eingeschränkt unsere Möglichkeiten sind. Selbst Mediziner und Politiker stoßen schmerz-



Thomas Max Müller | pixelio.de



Bernd Kasper | pixelio.de

lich an Grenzen, wenn es darum geht, Fenster und Türen für neue Perspektiven zu öffnen.

Wir können viel füreinander tun: Helfen, trösten, unterstützen, begleiten, beten, ermutigen. Aber wirkliche Hoffnung kann nur ein ganz anderer Freitag geben. Ein Tag, den viele nicht mehr auf dem Schirm haben oder ihn noch nie in seiner tiefen Bedeutung erkannt haben.

Der Freitag, der die Welt veränderte

Ich meine Karfreitag. Diesen Tag, der

damals weitgehend unbemerkt blieb, bis er sich auf ganz andere Weise in die Glaubens- und Geschichtsbücher eingeschrieben hat. Wenn man seine Bedeutung erkennt, ist er der nachhaltigste Friday for Future, den die Menschheitsgeschichte je erlebt hat.

Ein neuer Blick aufs Leben

Was ist da passiert? Gott hat sich durch Jesus mit allen Menschen und in besonderer Weise mit den geschlagenen und perspektivlosen auf eine Stufe gestellt. Um ihnen beizustehen, zu helfen und sie zu retten. Etwas ganz Neues und Einzigartiges sollte geschehen und für jeden erfahrbar werden.

Gott nahm nicht sein Kreuz, sondern mein Kreuz, unser Kreuz auf sich. Jesus wurde zu Unrecht verhaftet und verurteilt. Er wurde, obwohl er alles gut meinte und gut machte, jeder Lebensfreude und Hoffnung beraubt. Er musste unsagbare Schmerzen, den Verlust geliebter Menschen und schließlich sogar den Tod erleiden. Tiefste Not, Schmerz, Verlassenheit und Hoffnungslosigkeit – nichts ist ihm unbekannt.

Aber mit seinem Tod an Karfreitag hat Jesus die Tür zu Gott geöffnet. Er nahm auf sich, was uns vom Leben mit Gott trennt. Jedem Menschen wurde eine neue Hoffnung und ein neuer Blick aufs Leben eröffnet. Der Tod konnte Gott nicht aufhalten. Jesus ist



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Bernd Wachtmeister_pixelio.de

auferstanden. Dem Friday for Future, dem Karfreitag, folgte der Ostermorgen, die Auferstehung zu einem neuen Leben. Hilflosigkeit, Leiden und Tod können bis heute Gott nicht aufhalten. An Karfreitag wurde die Tür zu einem neuen Leben geöffnet, das mitten in unserem Leben seinen Anfang nehmen kann.

Weil Jesus auferstanden ist und lebt

- ist er immer bei uns. Was auch kommt: Er ist uns näher als die Luft zum Atmen.
- dürfen auch wir immer wieder aufstehen: für das Gute, gegen Unrecht, trotz Niederlagen und Versagen.

- gibt er Kraft, Schweres durchzustehen ohne zu verzweifeln. Wir können nie tiefer fallen als in seine Hand.
- schenkt er uns eine hoffnungsvolle Perspektive. Vielleicht nicht den Himmel auf Erden, aber auf jeden Fall den Himmel bei Gott.

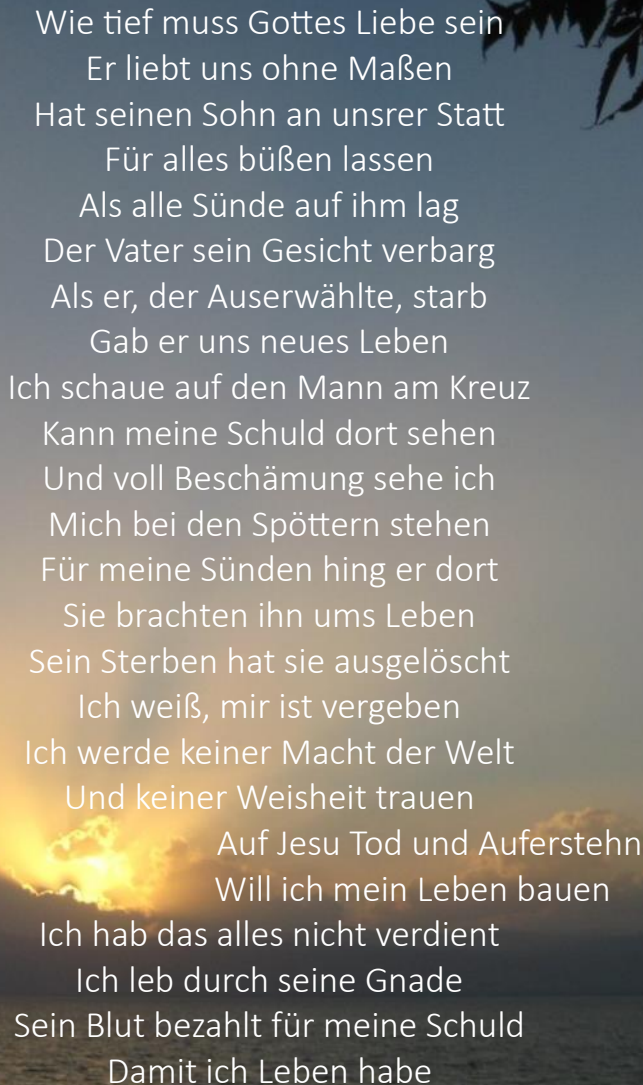
Deshalb ist Karfreitag der wahre Friday for Future. Der Tag, an dem die Welt gerettet wurde. In einem ganz anderen und viel tieferen Sinne. Dass Jesus auferstanden ist und lebt, haben Menschen auf der ganzen Welt erfahren. Ihre Zukunft liegt in Gottes Hand. Das gibt hoffnungsvolle Perspektiven und befähigt zu verantwortlichem Handeln.

Von Herzen wünsche ich auch Ihnen diese Erfahrung. Gott segne Sie!

Dan Peter ist Referatsleiter für „Medienpolitik und Publizistik“ im Stuttgarter Oberkirchenrat der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Regelmäßig schreibt er „Sonntagsgedanken“ für SWR4.

Der Text wurde mit freundlicher Genehmigung von der Stiftung Marburger Medien zur Verfügung gestellt.

„VT017 © Stiftung Marburger Medien (unter Verwendung von iStockphotos)“



Wie tief muss Gottes Liebe sein
Er liebt uns ohne Maßen
Hat seinen Sohn an unsrer Statt
Für alles büßen lassen
Als alle Sünde auf ihm lag
Der Vater sein Gesicht verbarg
Als er, der Auserwählte, starb
Gab er uns neues Leben
Ich schaue auf den Mann am Kreuz
Kann meine Schuld dort sehen
Und voll Beschämung sehe ich
Mich bei den Spöttern stehen
Für meine Sünden hing er dort
Sie brachten ihn ums Leben
Sein Sterben hat sie ausgelöscht
Ich weiß, mir ist vergeben
Ich werde keiner Macht der Welt
Und keiner Weisheit trauen
Auf Jesu Tod und Auferstehn
Will ich mein Leben bauen
Ich hab das alles nicht verdient
Ich leb durch seine Gnade
Sein Blut bezahlt für meine Schuld
Damit ich Leben habe

© Wie tief muss Gottes Liebe sein
Originaltitel: How Deep The Father's Love For Us
Text & Melodie: Stuart Townend
Dt. Text: Ute Orth
© 1995 Thankyou Music
Für D, A, CH: SCM Hänssler, Holzgerlingen
Bild: Dr. Luise Förster

Rolladen
Sauter
 Metall- u. Kunststoffbau
 Fenster · Tore · Sonnenschutz

Herstellung · Montage · Service

35633 Lahnau-Dorlar

*Besuchen Sie unsere
 ständige Ausstellung!*



SCHÜCO
 Fertigungs-Fachbetrieb

Sauter GmbH · Beim Eberacker 5
 Tel. 06441-9433-0 · Fax 9433-33

Internet: www.sauter-mkb.de
 e-mail: info@sauter-mkb.de

- Fenster
- Haustüren
- Vordächer
- Wintergärten
- Markisen
- Rollläden
- Rolll Tore
- Rollgitter
- Jalousien
- Klapppläden
- Tore · Zäune
- Insektenschutz

kostenloser Lieferservice



Ihr Team für
 Gesundheitsfragen!

APOTHEKE

ATZBACH

Apotheker Gunnar Funcke

P gute
 Parkmöglichkeiten

☎ 06441 62777

Lahnau · Gießener Straße 11



ZIMMEREI

U L R I C H W E B E R

- Zimmerarbeiten
- Holzbau
- Bedachungen
- Fachwerkrestaurierung

Büro: Akazienweg 1 ■ Zimmerplatz: Am Römerlager 21
 35633 Lahnau – Dorlar

Tel: 06441 / 6 43 93 Fax: 06441 / 66 97 73

HARTMUT
Jacksteit

ELEKTRO-INSTALLATION

35633 Lahnau-Dorlar, Hinstein 2

Seit über 35 Jahren
 Ihr Elektrofachgeschäft in Dorlar

- Elektro - Markengeräte
- Fernsehen - Video - Hifi
- SAT - Empfangsanlagen
- Telefonanlagen & Zubehör
- Netzwerktechnik
- Prüfung elektrischer Anlagen und Geräte

Meisterbetrieb - Beratung - Verkauf - Fachwerkstatt - Tel: 06441/61809 - Fax 62853

Gottesdienstplan Mä

Sonntag, 22.03.2020 - Lätäre

10.30 Dorlar Pfrn. Bünger Vorstellung Konfirmanden

Sonntag, 29.03.2020 - Judika

09.00 Atzbach Pfrn. Bünger

10.30 Dorlar Pfrn. Bünger mit Taufe

Sonntag, 05.04.2020 - Palmsonntag

10.30 Atzbach Pfrn. Bünger Jubiläumskonfirmation

10.30 Dorlar Präd. Worm

Freitag 10.04.2020 - Karfreitag

09.00 Doralar Pfrn. Bünger

10.30 Atzbach Pfrn. Bünger

Sonntag, 12.04.2020 - Ostersonntag

06.00 Dorlar Pfrn. Bünger

10.00 Atzbach Pfrn. Bünger

Montag, 13.04.2020 - Ostermontag

10.30 Dorlar Präd. Neumeyer

Sonntag, 19.04.2020 - Quasimodogeniti

10.30 Dorlar Pfrn. Bünger Jubiläumskonfirmation

10.30 Atzbach Präd. Scharpff

Sonntag, 26.04.2020 - Misericordias Domini

09.00 Atzbach Pfrn. Bünger

10.30 Dorlar Pfrn. Bünger

Alle Gottesdienste sind bis auf Weiteres abgesagt.
Bitte aktuelle Mitteilung in den Lahnau-Nachrichten und der lokalen Presse beachten.

Pfarrerin Bünger hält für sofort jede Woche eine Predigt per Video im Internet auf www.gemeinde-lebt.de bereit.

... bis Juni 2020

Sonntag, 03.05.2020 - Jubilare

10.30	Atzbach	Pfrn. Bünger	Konfirmation
-------	---------	--------------	--------------

Sonntag, 10.05.2020 - Kantate

10.30	Dorlar		
-------	--------	--	--

Sonntag, 17.05.2020 - Rogate

09.00	Dorlar	Pfrn. Bünger	
-------	--------	--------------	--

10.30	Atzbach	Pfrn. Bünger	mit Taufe
-------	---------	--------------	-----------

Donnerstag, 21.05.2020 - Christi Himmelfahrt

15.00	Waldgirmes		Dicke Eiche
-------	------------	--	-------------

Sonntag, 24.05.2020 - Exaudi

09.00	Atzbach	Pfrn. Bünger	
-------	---------	--------------	--

10.30	Dorlar	Pfrn. Bünger	mit Taufe
-------	--------	--------------	-----------

Sonntag, 31.05.2020 - Pfingstonntag

10.00	Atzbach	Pfrn. Bünger	Tauferinnerung
-------	---------	--------------	----------------

Montag, 01.06.2020 - Pfingstmontag

10.00	Dorlar	Präd. Neumeyer	
-------	--------	----------------	--

Sonntag, 07.06.2020 - Trinitatis

10.30	Atzbach	Präd. Faber	
-------	---------	-------------	--

Sonntag, 14.06.2020 - 1. Sonntag nach Trinitatis

09.00	Atzbach	Pfrn. Bünger	
-------	---------	--------------	--

10.30	Dorlar	Pfrn. Bünger	mit Taufe
-------	--------	--------------	-----------

Sonntag, 21.06.2020 - 2. Sonntag nach Trinitatis

10.30	Gem.-Haus	Pfrn. Bünger	
-------	-----------	--------------	--

Sie ab
redigt
auf
reit.



Pension „Zur alten Furt“

Hinterstrasse 12
35633 Lahnau-Dorlar
Tel: 0160 9133 5855
www.alte-furt.de

gemütliche, günstige Ein- bis
Mehrbettzimmer mit TV, W-Lan
in familiärer Atmosphäre.

Übernachtung im DZ m. Frühst. ab
28,50 € p.P.



Bestattungshaus

DÖRR

Lahnau-Atzbach

Werner Dörr *geprüfter Bestatter und Einbalsamierer*
Christina Dörr *geprüfte Bestatterin* und Ria Dörr

Lahnstraße 26
35633 Lahnau-Atzbach

Telefon (0 64 41) 96 45 - 0
Telefax (0 64 41) 96 45 -22

info@doerr-bestattungshaus.de
www.doerr-bestattungshaus.de

Eine halbe Seite Platz (**nicht weniger**) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.

230 REISEN
Deine Freunde, Gott und Du

Schöne Ferien und Mehr...

Liebenzeller Mission
Freizeiten & Reisen

Telefon 07052 175110
www.freizeiten-reisen.de

Karfreitag - Good Friday

Der Tag, an welchen in der christlichen Welt der Kreuzigung Jesu gedacht wird, heißt Karfreitag und wird nach der biblischen Überlieferung zwei Tage vor Ostern begangen.

von Dr. Luise Förster

Während in unserer deutschen Sprache der Karfreitag einen vom Wortstamm her schon einen traurigen, ernsthaften Klang hat („Kar“ ist ein altd deutsches Wort und bedeutet Sorge, Trauer, Klage)

heißt dieser Feiertag im englischen Sprachraum „Good Friday“. Wörtlich übersetzt „Guter Freitag“. In manchen Regionen wird er auch als „Holy Friday“ - heiliger Freitag oder

„Great Friday“ – großartiger, wichtiger Freitag bezeichnet. Andere Bezeichnungen sind „Long Friday“ - langer Freitag oder „Silent Friday“ – stiller Freitag. Diese letztere Bezeichnung nimmt Bezug auf das stille Trauern und Gedenken, das an diesem Freitag stattfinden soll. Auch der Gesetzgeber hat ja an diesem Tag laute Veranstaltungen verboten, viele Menschen haben leider keine innere Beziehung mehr zu diesem Feiertag und möchten ausgerechnet an diesem Tag dagegen

opponieren.

Der Karfreitag wird in den katholischen und protestantischen Kirchen, den griechisch-orthodoxen und russisch-orthodoxen Gemeinden als wichtigster Feiertag mit speziellen Liturgien begangen.

Zum Zeichen der Trauer werden die Kerzen gelöscht und Altäre mit Bildern verhängt. Es steht kein Blumenschmuck auf dem Altar. In manchen Kirchen



schweigt auch die Orgel bis zum Ostermorgen. Viele Christen fasten oder essen Fischgerichte, denn die 40 tägige Fastenzeit dauert noch bis Ostern.

Good Friday leitet sich möglicherweise von God's Friday ab. Eine andere Deutung ist good im Sinne von heilig. Die Bibel heißt auch in verschiedenen Kirchen „Good Book“ – das gute Buch oder die gute Nachricht.

Kann der „Good Friday“ zu unserem persönlichen „Friday for Future“ werden?

E

very Day for Future

In den letzten Wochen haben wir uns in unserer Kita intensiv mit dem Umweltschutz auseinandergesetzt. Nicht nur, weil dieses Thema momentan brandaktuell ist, sondern weil es uns sehr am Herzen liegt und wir es deshalb auch immer wieder in unseren Kita-Alltag einfließen lassen. Wir sind der Meinung, dass man die Kinder schon von klein auf für dieses Thema sensibilisieren sollte.

von Sylvia Krug

Es war ein über zwei Wochen dauerndes Projekt, an dem alle Lahnauer Kitas beteiligt waren. Zum einen besuchten wir zusammen eine Veranstaltung („Schorni“), bei der ein Schornsteinfeger den Kindern seinen Beruf erklärte und ihnen vom Energiesparen im Haushalt bis hin zur Mülltrennung vieles erklärte. Zum anderen gab es eine gemeinsame Müllsammelaktion, bei der unsere Kids mit großem Eifer dabei waren und ein Kind danach sehr stolz verkündete: „Jetzt ist die Umwelt sauberer“.

Darüber hinaus haben wir mit unseren Kindern noch andere Aktionen durchgeführt. So besichtigten wir mit den Vorschulkindern die Mülldeponie in Aßlar. Außerdem bauten wir in der Kita eine Wurmkiste und zeigten damit den Kids, welche Arbeit die Würmer beim Kompostieren leisten.



Auch lernten die Kinder durch Gespräche oder Bücher einiges über das Plastik, Wasser- und Stromsparen. Sätze der Kinder wie „Mach das Licht aus, dann können wir Strom sparen“ oder „Ich komme jetzt mit dem Roller in die Kita, statt mit dem Auto“ beeindruckten uns sehr und wir merkten, dass sie schon einiges gelernt hatten.

Zu Beginn des Themas erzählten wir den Kindern die Schöpfungsgeschichte, in der steht, wie Gott die Welt erschaffen hat und dass wir Menschen sorgsam damit umgehen sollen.

Und deshalb sollte man schon von klein auf lernen, die Umwelt zu schätzen und verantwortungsvoll mit ihr umzugehen; und das nicht nur Freitags, sondern jeden Tag. Jeder Einzelne kann jeden Tag einen Beitrag zu einer besseren Umwelt leisten.

Packen wir es an....



Coronafrei-Paket - Beschäftigung für Kinder

Liebe Eltern,

auf unserer Homepage

www.gemeinde-lebt.de

wird jede Woche ein neues „Coronafrei-Paket“ erscheinen und Euch hoffentlich mit allem versorgen, was Ihr so zur Beschäftigung Eurer Kinder in den nächsten Wochen braucht.

Mit dabei ist jedes Mal:

- Eine biblische Geschichte
- Ideen zur Beschäftigung im Haus
- Ideen für draußen

Wir werden die Pakete jeweils für 2 Altersgruppen erstellen. Fragen und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Gottes Segen

Kontakt:

Kim Christin Dickel

Jugendreferentin der

Ev. Kirchengemeinden Dorlar und Atzbach

Bahnhofstr. 38

35633 Lahnau

Tel: 0 64 41 / 96 27 57

P raktikantin bei Pfarrerin Büniger

Mein Name ist Anna Pobel, ich bin 15 Jahre alt und komme aus Atzbach. Ich habe in den Wochen vom 02.03.2020 bis zum 15.03.2020 mein Schulpraktikum bei Frau Büniger absolviert. Ich wollte mein Praktikum bei Frau Büniger machen, da ich selbst sehr gläubig bin und vielleicht auch Pfarrerin werden will.

von Anna Pobel

In den 2 Wochen habe ich gemerkt, dass dieser Beruf sehr vielseitig ist. Ich hätte nie gedacht, dass ein Pfarrer so viele unterschiedliche Aufgaben erledigen muss, was das Praktikum sehr interessant machte.

Um jetzt auf den Punkt zu kommen, erzähle ich einfach was ich erlebt habe und wie meine Eindrücke davon waren.

Als ich am ersten Morgen ins Büro kam, war ich sehr aufgeregt. Die Aufregung verging dann aber schnell, weil ich von Frau Schneider sehr herzlich aufgenommen wurde. Die Büroarbeit war natürlich nicht so spannend, als mit Frau Büniger zu Terminen zu fahren. Das hat mir dann aber auch gezeigt, dass ich später nicht im Büro arbeiten möchte. Es war schön mit zum Konfiunterricht zu kommen, da meine Konfizeit wegen meiner damaligen Clique nicht so schön war und ich dadurch nochmal ein wenig davon



nachholen konnte. Mich hat es auch überrascht, dass die Konfirmanden länger geblieben sind, um ihre Aufgaben zu erledigen.

An einem Tag war ich beim Bestattungsinstitut Dörr, wo ich auch wieder freundlich empfangen wurde. Besonders interessant fand ich den Raum wo die Verstorbenen hergerichtet werden. Besonders emotional fand ich die Beerdigungsgespräche und die Besuche im Altenheim. Ich habe mich während diesen Gesprächen, den Personen sehr nahe gefühlt und musste mir dadurch ab und zu die Tränen verkneifen. Auch traurig waren natürlich die Beerdigungen aber da ich die Familien nicht kannte, war es nicht so schlimm. Ich war sehr überrascht, dass mir die Rasselbande wirklich Spaß gemacht hat. Auch der Teentreff hat mir sehr Spaß gemacht und wieder waren alle nett zu mir. Ein paar kannte ich auch schon. Ich kann mir auch vorstellen

öfters zum Teentreff zu kommen. Es war auch toll, dass ich beim Gottesdienst mitwirken durfte. Ich durfte zum Beispiel die Lieder mitbestimmen und mithilfe die Gesangsbücher auszuteilen.

Insgesamt hat mich dieses Praktikum näher zu Gott gebracht und ich habe gemerkt was mir wirklich wichtig ist:

Liebe und Glaube. Ich fühle mich oft nicht willkommen aber während dem Praktikum, in der Kirchengemeinde habe ich mich willkommen und anerkannt gefühlt. Deswegen möchte ich allen Danken die mich während meines Praktikums begleitet haben und ganz besonders Frau Bünger.

N^{euer} Presbyter aus Atzbach stellt sich vor



Mein Name ist Uwe Schmidt und ich wohne in Atzbach in der Gießener Str. 55. Ich habe 3 Enkelkinder, zwei Töchter und bin seit 44 Jahren glücklich verheiratet.

Am 1. Februar 2020 konnte ich nach über 45 Jahren mein erfülltes Berufsleben beenden und in Rente gehen. Als

IT Manager durfte ich internationale Projekte leiten und teilweise auch im Ausland umsetzen. Dabei haben mir der Kontakt mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen Freude bereitet und mich dabei geprägt.

Aktuell findet man mich unterwegs in der Natur. Meditation, Yoga, Radfahren und Wandern sind angesagt. In meinem Bücherschrank findet man Lektüren zu Quantenphysik, Psychologie, Hypnose, Reiseberichte und Religionen.

Insbesondere, bedingt durch mein Berufsleben, haben mich die vielen Gemeinsamkeiten zwischen den unterschiedlichsten Kulturen und Religionen angenehm überrascht. Ich denke, dass ich mich auch in diesem wichtigen Bereich gut einbringen kann.

Wir trauern um ...

Renate Schlöndorf, Atzbach

verstarb am 05.12.2019 im Alter von 78 Jahren

Hilde Lenhof, geb. Klum, Atzbach

verstarb am 10.12.2019 im Alter von 93 Jahren

Erwin Fiedler, Dorlar

verstarb am 17.12.2019 im Alter von 69 Jahren

Gretel Bepperling geb. Bender, Atzbach

verstarb am 08.01.2020 im Alter von 89 Jahren

Karl Morgalla, Atzbach

verstarb am 24.01.2020 im Alter von 98 Jahren

Ingrid Vogel, geb. Höfling, Atzbach

verstarb am 20.02.2020 im Alter von 75 Jahren

Luise Mattern, geb. Meißner, Atzbach

verstarb am 20.02.2020 im Alter von 85 Jahren

Elfriede Noleppa, geb. Reiker, Atzbach

verstarb am 01.03.2020 im Alter von 85 Jahren

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Psalm 23,4

Wir gratulieren ...

zur Taufe

Rami Elias Förster am 08.03.2020 in der Atzbacher Kirche

Dean Matheo Wörner am 08.03.2020 in der Atzbacher Kirche

Leonard Noah Götz am 08.03.2020 in der Atzbacher Kirche

Kindergottesdienst

sonntags um 10.15 Uhr.

Kontakt: Kim Christin Dickel 06441/962757

Café Jedermann

sonntags ab 15.00 Uhr

Kontakt: Marianne Atzbach 06441/62558

Bibelstunde (Ev. Gemeinschaft)

14-tägig sonntags um 19.30 Uhr

Kontakt: Walter Brückmann

06441/61674

Frauenhilfe Dorlar

montags um 14.30 Uhr

Kontakt: Hilde Brückmann

06441/61674

Eltern-Kind-Kreis „Flohkiste“

(0-3 Jahre)

14-tägig dienstags, 9.30 Uhr

Kontakt: Pfrn. Büniger 06441/61395

Frauenhilfe Atzbach

dienstags um 14.30 Uhr

Waltraud Borries 06441/61223

Singeteam

dienstags 19.30 Uhr,

Kontakt: Kim Christin Dickel 06441/962757

Hauskreis

Kontakt: Hilde Brückmann

06441/61674

Kirchenchor

mittwochs um 19.30 Uhr

Kontakt: Dr. Margrit Schnorr 06441/61334 und

Renate Hofmann 0641/61747

Rasselbande (ab 4 Jahre)

freitags 16.00 - 17.30 Uhr

Kontakt: Kim Christin Dickel 06441/962757

TeenTreff (ab 12 Jahre)

freitags 18.30 - 20.00 Uhr,

Kontakt: Kim Christin Dickel 06441/962757

Jugendtreff (ab 15 Jahre)

freitags 20.00 Uhr,

Kontakt: Kim Christin Dickel 06441/962757

Team „Tatort Kirche“

Kontakt: Daniela Thomae 06441/963944



Pfarrerin

Manuela Büniger

Telefon: 06441 / 61395



Jugendreferentin

Kim Christin Dickel

Telefon: 06441 / 962757

jugend@gemeinde-lebt.de



Kirchmeister Dorlar

Ingolf Schäfer

Telefon: 06441 / 963740



Kirchmeister Dorlar

Thomas Burk

Telefon: 06441 / 66008



Küsterin Dorlar

Sabine Kapahnke

Telefon: 06441 / 64379



Hausmeisterehepaar Gemeindehaus

Martina und Holger Fonger

Telefon: 06441 / 962756



Pfarramts-Sekretärin

Angelica Schneider

Telefon: 06441 / 61395

gemeindebuero@gemeinde-lebt.de



KiTa Senfkorn

Jasmin Kontogianatou-Schmitt

Telefon: 06441 / 61800

ev-kita@gemeinde-lebt.de



Kirchmeisterin Atzbach

Luise Förster

Telefon: 06441 / 63318



Kirchmeisterin Atzbach

Marianne Atzbach

Telefon: 06441 / 62558



Küsterin Atzbach

Susanne Burk

Telefon: 06441 / 66008



Künstlerin: Marga Claudy, Wetzlar-Garbenheim